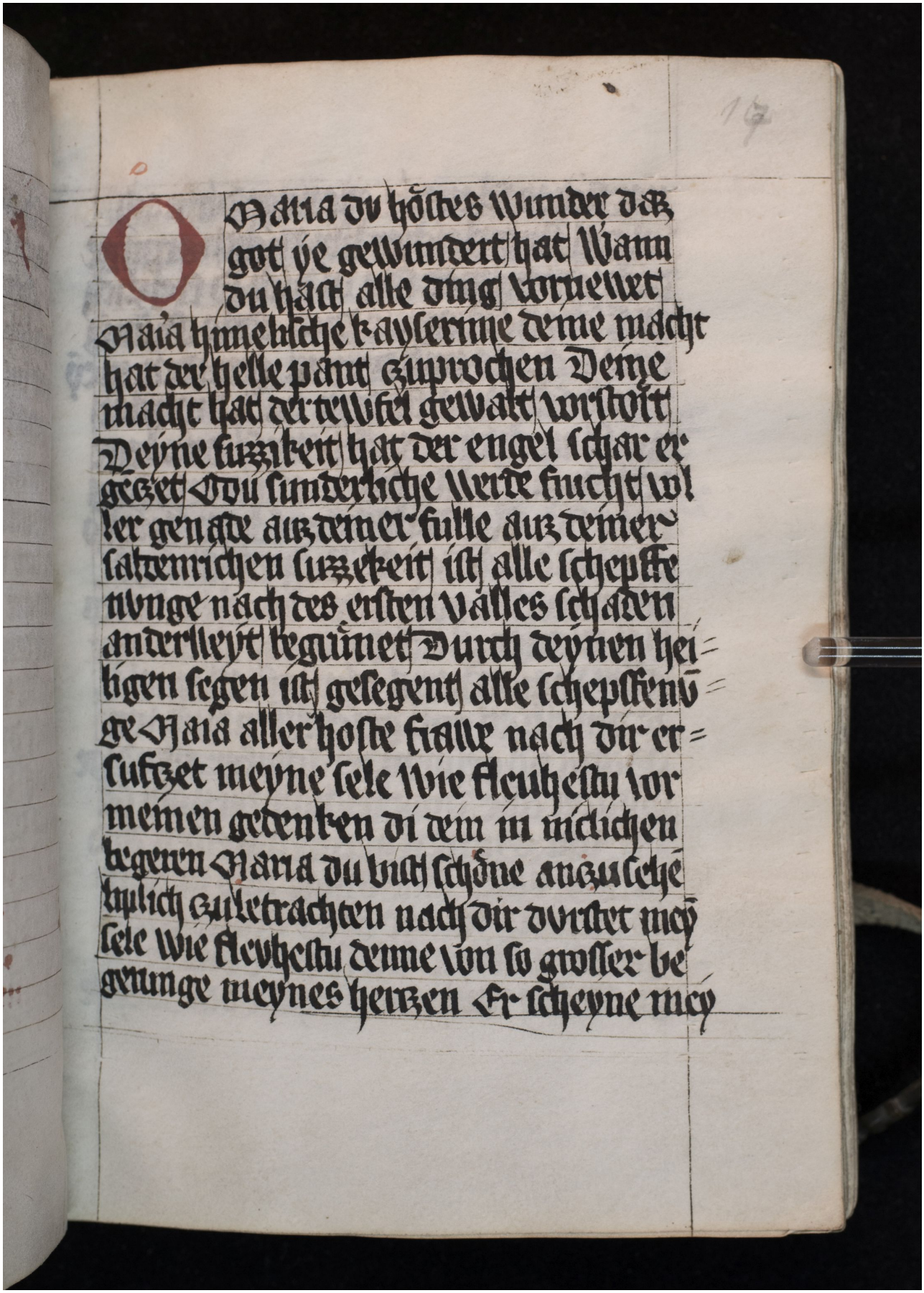
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=58
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



O Maria du höches wunder daz
got ye gewundert hat Wann
du hast alle ding vorwewet
Maria himelische kayserinne deine macht
hat der helle pant czuprochen Deine
macht hat der teufel gewalt vorstort
Deyne suzikeit hat der engel schar er
gezet O du sunderliche werde frucht wol
ler genade auz deiner fulle auz deiner
saltenrichen suzekeit ist alle schepfe
vunge nach des ersten valles schaden
anderleyt begunnet Durch deynen hei
ligen segen ist gesegent alle schepfenv
ge Maria aller hoste fraue nach dir er
suftzet meyne sele wie fleuhestu vor
meinen gedenken di dein in michlichen
begeren Maria du bist schone anzusehe
tplich czubetrachten nach dir durstet mey
sele wie fleyhestu deine von so grosser be
gerunge meynes heirzen Er scheyne mey